

03.05.2019

FREIE WÄHLER gründen Landesvereinigung Berlin

Bauer: Politik muss in Berlin wieder zur Bürgernähe zurückfinden

Berlin. Auf ihrer gestrigen Gründungsversammlung in Berlin Charlottenburg haben die anwesenden Mitglieder die FREIE WÄHLER Landesvereinigung Berlin gegründet. Zum Vorsitzenden wurde der IT-Sicherheitsberater Tobias Bauer gewählt. Stellvertretende Landesvorsitzende wurden Raoul Domurath und Robert Soyka.

Mit der Gründung der Landesvereinigung in Berlin, wo zuvor nur eine Kreisvereinigung bestand, sind die FREIEN WÄHLER nun in allen Bundesländern auf Landesebene vertreten. Neben dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden Gregor Voht sprach auch der FREIE WÄHLER Europakandidat Stephan Wefelscheid Grußworte auf dem ersten Parteitag der FREIEN WÄHLER Berlin.

Tobias Bauer, neugewählter Landesvorsitzender FREIE WÄHLER Berlin, begrüßt im Hinblick auf die Wahlen in 2021 die Gründung der Landesvereinigung: „Besonders im Hinblick auf die Abgeordnetenhaus- und Kommunalwahlen haben wir mit der Parteistruktur die Möglichkeit die drängendsten Probleme Berlins zukunftsorientiert anzugehen.“

Im Mittelpunkt der zukünftigen politischen Arbeit steht das gestern ebenfalls verabschiedete Grundlagenpapier mit dem Titel „Gemeinschaft und Respekt für Berlin“.

Bauer weiter: „Die fünf Kernthesen beschreiben die größten Herausforderungen in unsrer Stadt. Vom stockenden Wohnungsbau über ein tragfähiges ÖPNV Konzept, vom Lehrermangel bis zur veralteten Ausrüstung von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften, sowie der dringend notwendigen Digitalisierung der Verwaltung stehen in den nächsten Jahren große Veränderungen an. Mit den FREIEN WÄHLER haben wir nun die Möglichkeit bürgernahe Politik in Berlin umzusetzen. Packen wir es an!“